



Julia Belitz

ZWEI SCHRITTE ZURÜCK UND KEINER NACH VORN!

Der Rollback in der hessischen Naturschutzpolitik setzt sich fort. Zwei weitere Einschnitte zeichnen sich ab und in beiden Fällen geschieht dies aus unserer Sicht ohne jede Not.

Zum einen werden in einem sogenannten Bürokratieabbaugesetz von der CDU-SPD Landesregierung die Belange des Naturschutzes weiter geschwächt. Es geht den gesetzlich geschützten Biotopen an den Kragen, die zuständigen Naturschutzbehörden werden gegenüber den Eingriffsverwaltungen geschwächt, ihre fachliche Expertise muss nur noch zur Kenntnis genommen werden, kann aber von Genehmigungsbehörden vom Tisch gewischt werden. Und auch die Beteiligungsrechte der Naturschutzverbände werden so quasi nebenbei abgeschafft – eine bedenkliche und bedrohliche Entwicklung.

Und unserem Nationalen Naturmonument (NNM) „Grünes Band Hessen“ soll es gleichfalls an die Substanz gehen, indem sämtliche privaten Flächen aus dem Status eines NNM herausgenommen werden, sie nur noch den Namen als Teil des Grünen Bandes behalten, aber nicht mehr als NNM ausgewiesen bleiben sollen.

Diese Flächen sind bereits seit vielen Jahren (!) als Naturschutz- oder Natura-2000-Gebiete ausgewiesen. Und im aktuell gültigen Gesetz zum NNM steht klar und deutlich, dass gerade in diesen Flächen alles bleibt wie es schon vor der Ausweisung des NNM war: hier gelten die Regelungen der entsprechenden Verordnungen bzw. des Gesetzes. Das alles geschieht nur zum vermeintlichen Nutzen der Landnutzer bzw. ihren Lobbyorganisationen. Das ist billiger Populismus!



JÖRG NITSCH

Landesvorsitzender
BUND Hessen

Streuobstbestände gehören in Hessen zu den gesetzlich geschützten Biotopen. Das „Bürokratieabbaugesetz“ der Hessischen Landesregierung erleichtert ihre Vernichtung durch Siedlungserweiterungen.

Hessens Rollback in der Naturschutzpolitik geht weiter

Inhalt

- 2 **Grünes Band Hessen** Rückschritt ohne Not beim Nationalen Naturmonument
- 3 **Termine** Wanderung am Grünen Band, Jahresmitgliederversammlungen
- 4 **Landesdelegiertenversammlung** Beschlüsse + Ehrungen
- 5 **Nachruf** Martin Krauß
- 6 **BUNDjugend** Berichte + Termine
- 8 **Kurz informiert** Starkregengefahrenkarten und Zisternensatzungen im Hochtaunus-Kreis, BUND-Klage gegen Sandabbau in Schaafheim

GRÜNES BAND HESSEN

Rückschritt ohne Not beim Nationalen Naturmonument

Flächenherausnahme könnte Ausweisung bei der UNESCO gefährden.



Klaus Leidorf

Grünes Band mit Werraue

Aktuell verdichten sich die Informationen, was die Landesregierung aus CDU und SPD unter der Formulierung „straffen“ mit Bezug auf das Gesetz zum „Nationalen Naturmonument Grünes Band Hessen“ (NNM) im Koalitionsvertrag versteht. Es ist wohl geplant, das NNM auf die öffentlichen Flächen zu beschränken und die privaten Flächen nicht mehr unter diesen Status zu nehmen. Dies würde zu einer Verkleinerung der NNM-Fläche um rund die Hälfte führen.

Der BUND Hessen hält dies für weit überzogen, da wesentliche Flächen in der Zone 2 von bereits bestehenden Schutzgebieten (Naturschutzgebiete und Fauna-Flora-Habitat-Gebiete) abgedeckt werden und dort auch heute schon deren Schutzverordnungen gelten und nicht die Vorgaben des Gesetzes zum NNM.

WAS SOLL DAS?

Warum dann dieser harte Einschnitt – ohne Not!, der an der Situation direkt vor Ort gar nichts ändert?

Letztlich geht es um vorgeschobene Bedenken der Landnutzer, massiv unterstützt von deren Lobbyvertretungen durch den Hessischen Waldbesitzerverband, den Hessischen Bauernverband und den Landesjagdverband. Warum diese Verbände sich so rigoros gegen das NNM engagieren, das doch ein gesamtdeutsches Natur- und Kulturerbe werden soll, anerkannt durch die UNESCO, das erschließt sich nicht. Es werden Bedenken vorgetragen, die insbesondere aus Befürchtungen bestehen, dass vielleicht später einmal durch geänderte Regelungen oder Vorschriften Nachteile entstehen könnten. Dies steht aber absehbar und auch auf lange Sicht nicht an, und bei entsprechenden po-

litischen Schritten wären alle Beteiligten und Betroffenen zu hören und ihnen ständen alle Wege, auch die der Klage, offen. So wird ein Entstehen der Lobby-Verbände für den Naturschutz nicht glaubhaft vermittelt.

Durch die komplette Herausnahme der privaten Flächen steht zu befürchten, dass der Aspekt eines durchgängigen Biotopverbundes zerstückelt wird und dadurch eines der wesentlichen Argumente für ein bundesweites „Grünes Band“ verloren gehen kann. Das kann und darf nicht Ziel einer in die Zukunft gerichteten Naturschutzpolitik für Hessen sein.

FORDERUNGEN DES BUND

Der BUND fordert, am NNM in der bisherigen Form festzuhalten, Unklarheiten im bestehenden Gesetz ggf. abzuändern und den Eigentümern Fördermaßnahmen anzubieten, um den jetzt schon wertvollen Naturbestand in dieser Region noch aufzuwerten. Wir werden dafür kämpfen, dass das NNM in Hessen in seinen wesentlichen Bestandteilen so erhalten bleibt, damit der Prozess bei der UNESCO für ein bundesweites NNM Grünes Band keinen Schaden nehmen wird.

Jörg Nitsch
Landesvorsitzender



BUND-Wanderung am Grünen Band am Tag der deutschen Einheit 2024, hier am ehemaligen Grenzturm in Birx

Geführte Wanderung am Grünen Band

Freitag, 3. Oktober 2025
10.30–ca. 15 Uhr

Treffpunkt: Alter Bahnhof
Wenigentaft, Bahnhofstraße,
36419 Buttlar, Thüringen

Reiner Cornelius und Gunhild Classen vom BUND Hessen nehmen Sie mit auf eine spannende Reise durch Natur, Geschichte und Grenzlandschaft. Als Autoren-Duo haben die beiden die Grünen-Band-Bücher des BUND und das Buch „Zur Rhön hinauf“ verfasst.

Anmeldung erforderlich bis 20. September 2025:
gruenesband@bund-naturschutz.de

Jahresmitgliederversammlungen der Kreis- und Ortsverbände

Die Orts- und Kreisverbände im BUND Hessen laden Sie herzlich zu ihren jeweiligen Jahresversammlungen ein.

ORTSVERBAND BENSHEIM-LAUTERTAL-ZWINGENBERG IM KREISVERBAND BERGSTRASSE

Do, 28. August, 19 Uhr, Nebenraum der Gaststätte Weiherhaus, Saarstraße 56, 64625 Bensheim

Tagesordnung: Regularien*, Satzungsänderung, Infos über Igelerschutz

Weitere Informationen: info@bensheim.bund-hessen.net

ORTSVERBAND HATTERSHEIM IM KREISVERBAND MAIN-TAUNUS-KREIS

Mi, 10. September, 19.30 Uhr, Begegnungshaus, Probsteistraße 16, 65795 Hattersheim-Eddersheim

Tagesordnung: Regularien*, Wahlen: Vorstand und Landesdelegierte, Aktivitäten 2025/26

Weitere Informationen: bundhattersheim.cd@t-online.de

* Die Regularien beinhalten immer: Feststellung der Beschlussfähigkeit (bzw. alternativ: der satzungsgemäßen Einladung), Vorstandsbericht, Kassenbericht, Bericht der Kassenprüfer*innen, Entlastung des Vorstands, Wahl der Kassenprüfer*innen

Landesdelegierten- versammlung 2025

Lynn Anders / BUND Hessen



Rund 120 Delegierte versammelten sich am 26. April in Frankfurt. Neben den Berichten und Beschlüssen gab es mit dem Eduard-Bernhard-Preis, der BUND-Hessen-Ehrenmedaille und dem Ortsverband des Jahres gleich drei Auszeichnungen.

Jörg Nitsch stellte den Vorstandsbericht vor und informierte über wichtige Änderungen in der Landesgeschäftsstelle. Landesgeschäftsführer Michael Rothkegel und der stellvertretende Landesgeschäftsführer Thomas Norgall werden Ende September in den Ruhestand gehen. Ihre inhaltlich-politischen Arbeitsbereiche übernimmt Cornelia Wolff, die am 15. Mai 2025 ihre Stelle als neue politische Geschäftsführerin angetreten hat.

Mit einer Schweigeminute gedachten die Delegierten der verstorbenen BUND-Aktiven Wolf von Bültzingslöwen (KV Werra-Meißner), Dr. Rainer Plasa (ehemaliger Sprecher AK Wasser) und Hans-Jörg Langen (KV Bergstraße).

Die BUNDjugend präsentierte ihre wie immer zahlreichen Aktivitäten.

BESCHLÜSSE UND WAHLEN

Ohne Gegenstimmen entlasteten die Delegierten den Landesvorstand, nahmen den Haushalt 2024 an und beschlossen den Haushaltsplan 2025.

Als Bundesdelegierte wurden gewählt: Paul Höpfner (BUNDjugend), Sabine Frank, Thomas Norgall, Michael Rothkegel, Gabriela Terhorst, Laura Hentschke, Jörg Nitsch, Dr. Werner Neumann, Karola Knuth.

SACHANTRÄGE

- Der Landesvorstand wird beauftragt, die BUND Positionen bezüglich der **Netzausbaupläne von Tennet und Syna** mit und über die Untergliederungen in die Fläche zu tragen.
- **Appell an die Hessische Landesregierung: Verantwortung für zukünftige Generationen übernehmen.** Die LDV des BUND Hessen appelliert an die Hessische Landesregierung, ihrer Verantwortung für heutige und kommende Generationen gerecht zu werden. Klimaschutz, Artenvielfalt und gesunde Lebensräume sind keine verhandelbaren Güter, sondern essenzielle Grundlagen für eine gute Zukunft junger Menschen, unserer Kinder und Enkelkinder.
- **Catering bei BUND-Veranstaltungen:** Das Catering erfolgt bei sämtlichen Veranstaltungen auf Landesebene des BUND Hessen standardmäßig pflanzlich/vegan und wie bisher (soweit möglich) biologisch, regional und saisonal. Ausgenommen sind Veranstaltungen, die dazu dienen, die Produktion von Fleisch, Milch/Käse oder Eiern auf biologisch wirtschaftenden bäuerlichen Betrieben zu unterstützen. Die Untergliederungen werden gebeten, diese Kriterien im Rahmen ihrer Möglichkeiten zu berücksichtigen.
- **Initiative gegen Vogelschlag an Gebäudeverglasung:** Kreis- und Ortsverbände sollen sich bei Bevölkerung und Entscheidungsträger*innen dafür einsetzen, dass Vogeltod durch Kollisionen mit Gebäudeverglasung wirksam und flächendeckend eingedämmt wird. Der Landesvorstand wird zum Thema Vogelschlag an Glas Informationen bereitstellen.
- **Reduzierung der Lichtverschmutzung:** Der BUND setzt sich für die Reduzierung der Lichtverschmutzung ein, die im Wesentlichen durch unnötige Beleuchtung von Gebäuden und Verkehrsflächen verursacht wird. Der BUND empfiehlt eine Nachtabschaltung in der Kernzeit zwischen 23 und 5 Uhr.
- **Workshop „Zukunftsfähige Landwirtschaft, Tierwohl und Ernährungswende“:** Der Landesvorstand wird beauftragt, einen BUND und BUNDjugend internen Workshop durchzuführen.
- **Beschluss-Transparenz:** Es werden auch weiterhin die Beschlüsse der LDV auf der Webseite veröffentlicht.



Mehr Informationen

Vollständige Beschlusstexte der LDV-Sachanträge:

<https://www.bund-hessen.de/fileadmin/hessen/Ueber-uns/LDV/LDV-Beschluesse-2025.pdf>

EDUARD-BERNHARD-PREIS FÜR SABINE FRANK

Der diesjährigen Eduard-Bernhard-Preis ging an Sabine Frank, Sternenpark-Beauftragte des Landkreises Fulda. Ingeborg Peine (KV Fulda und Landesvorstand) stellte die Preisträgerin als erste und einzige Nachtschutzbeauftragte Deutschlands vor und würdigte ihre unermüdlichen Aktivitäten zum „Schutz der Dunkelheit“. Gabriela Terhorst (Landesvorstand) stellte die Roteiche (Baum des Jahres 2025) vor, aus deren Holz die Kugelplastik des diesjährigen Preises bestand. Sabine Frank appellierte an die Delegierten, sich auch vor Ort für weniger Nachtbeleuchtung zum Schutz von Mensch, Tieren und Pflanzen einzusetzen.



Sabine Frank mit ihrem Eduard-Bernhard-Preis sowie die Landesvorstandsmitglieder Gabriela Terhorst (links) und Ingeborg Peine (rechts)

EHRENMEDAILLE UND EHRENMITGLIEDSCHAFT FÜR DR. HANS-JOACHIM GROMMELT

Die Ehrenmedaille des BUND Hessen verbunden mit der Ehrenmitgliedschaft wurde an Dr. Hans-Joachim Grommelt, den früheren langjährigen Sprecher des Arbeitskreises Wasser und Vorstandsmitglied im Kreisverband Gießen, verliehen. Jörg Nitsch würdigte seine Verdienste für den BUND.



Foto links: Landesvorsitzender Jörg Nitsch mit Ehrenmitglied Hans Joachim Grommelt

Foto unten: Vertreter*innen des ausgezeichneten Ortsverbandes Walldorf-Mörfelden

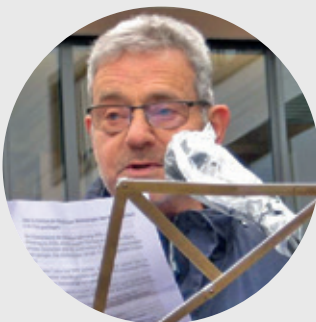
ORTSVERBAND MÖRFELDEN-WALLDORF IST ORTSVERBAND DES JAHRES 2025

Jörg Nitsch würdigte für den Landesvorstand das Engagement des Ortsverbandes zur Förderung der Energiewende vor Ort, der u. a. in Eigenregie und Eigenleistung an der Käte-und-Walter-Raiß-Straße eine Fotovoltaik-Anlage auf einem 120 Meter langem Carport aus Holz errichtet hat. Dirk Kieselstein und Uli Raiß nannten in ihrem Dank das Motto, das die Aktiven angetrieben hat: „Nicht reden, machen.“



Niko Martin (alle Fotos)

Andrea Malkmus



Martin Krauß
23. Oktober 1943
19. Mai 2025

Der BUND Landesverband Hessen e.V. und der BUND Kreisverband Gießen trauern um Martin Krauß.

Er hat sich über Jahrzehnte hinweg mit großem ehrenamtlichen Engagement und breiten Fachkenntnissen für den BUND eingesetzt, auf lokaler Ebene als Vorstandsmitglied im Kreisverband Gießen und im Klimabeirat der Stadt Gießen, auf Landesebene zunächst als Sprecher des Arbeitskreises Abfallwirtschaft, anschließend des Arbeitskreises

Energie und auf Bundesebene als Mitglied im Bundesarbeitskreis Energie.

Unermüdlich setzte er sich für die Energiewende ein, insbesondere für den dringend notwendigen Ausbau der Windenergie, sowie für den Klimaschutz. Die gentechnikfreie Region Gießen war ihm ein wichtiges Anliegen und ebenso der praktische Naturschutz wie bei der Streuobstpflanze.

Wir werden sein Engagement, seine klare Haltung und seine offenen Worte sehr vermissen und ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Für den Landesverband
Jörg Nitsch, Landesvorsitzender,
Dr. Werner Neumann, Schatzmeister und
Sprecher Bundesarbeitskreis Energie

Für den Kreisverband Gießen
Andrea Hager, Sabine Wolters und Magrit Rockenbach,
Sprecherinnenteam BUND KV Gießen

**26.–28.
SEPTEMBER
BAD NAUHEIM
VCP-HEIM
KOSTENFREI**

EINLADUNG:

Wochenende mit Landesjugendvollversammlung + Nachtreffen Eine Erde Camp



NACHTREFFEN EINE ERDE CAMP

Kommt alle vom 26. bis 28. September nach Bad Nauheim! Das ist die Gelegenheit, die vielen tollen Leute vom Camp wieder zu treffen. Außerdem werden wir uns Fotos vom Camp anschauen, singen, kreativ sein, ...

Ab 17 Uhr könnt ihr am Freitag anreisen. Abends kochen wir dann gemeinsam und wir haben einen Special Guest eingeladen.

LANDESJUGENDVERSAMMLUNG

Alle BUND-Mitglieder bis zum vollendeten 27. Lebensjahr sind herzlich zu unserer Vollversammlung im VCP-Heim in Bad

Nauheim eingeladen. Hier wird der inhaltliche Kurs für das nächste Jahr festgelegt, d. h. ihr könnt mitbestimmen, für welche Themen die BUNDjugend sich besonders einsetzen soll. Natürlich finden auch die Wahlen zum Jugendlandesarvstand und zu anderen Gremien statt, zu denen wir Delegierte entsenden. Dies alles sind gute Möglichkeiten, sich bei der BUNDjugend aktiv einzubringen und sich mit anderen Aktiven zu vernetzen.

Uns ist wichtig, die Meinung und Stimmen von möglichst vielen BUNDjugend-Mitgliedern zu hören! Deshalb komm auch du zur LJV!

TAGESORDNUNG LJV

SA, 27.09., 14–18 UHR:

- Begrüßung durch den Jugendlandesarvstand
- Wahl der Versammlungsleitung
- Wahl einer/s Protokollant*in
- Feststellung der satzungsgemäßen Einladung
- Feststellung der Stimmberechtigten
- Kenntnisnahme des Protokolls der letzten JVV (LJV 2024)
- Bestätigung der Tagesordnung
- Berichte:
 1. Jugendlandesarvstand
 2. Bundesjugendrat
 3. Landesdelegiertenversammlung
 4. Bundesjugendversammlung
- Satzungsändernde Anträge
- Wahlen: Jugendlandesarvstand (Nachwahlen), Bundesjugendratsvertretung, Delegierte für LDV und BJV 2026, Kassenprüfer*in

SO, 28.09., 9.30–12 UHR:

- inhaltliche Anträge
- Haushalt: Abschluss 2024, Bericht der Kassenprüfer*innen
- Entlastung des Jugendlandesarvstands
- Zwischenstand 2025
- Vorstellung und Beschluss des Haushalts 2026



Hessentag in Bad Vilbel von 13.–23. Juni

Auf dem Ausstellungsgelände „Der Natur auf der Spur“ waren der BUND Wetterau und die BUNDjugend mit einem großen gemeinsamen Stand vertreten. Neben der Kistenausstellung zu Landwirtschaft und Ernährung kam besonders das Quizrad mit Fragen zur Landwirtschaft und

Umweltschutz bei den Kindern gut an. Anspruchsvoller war ein Baumartenquiz, bei dem zu Blättern, Blüten, Früchten und Rinde der richtige Name zugeordnet werden musste. Dabei gab es viele nette Gespräche mit den interessierten Besucher*innen.

So war die Jugendleiter*innen-Schulung

In Kooperation mit der Naturschutzjugend Hessen führten wir dieses Frühjahr die Grundausbildung für Jugendleiter*innen durch – die Voraussetzung zur Erlangung der bundesweit gültigen Juleica.

Der erste Teil Ende Februar in Hanau-Rodenbach beinhaltete alles Wissenswerte rund um die Gruppe und die Leitung von Gruppen. Hinzu kamen die wichtigen Themen Aufsichtspflicht und Haftung.

Der zweite Teil fand Anfang Mai im Freizeithaus Forsthaus in Biebertal statt. Bei schönstem Wetter konnten wir das große Außengelände mitten im Wald für die inhaltliche Arbeit nutzen und sowohl das Vortrags-Plenum als auch die Kleingruppenarbeit auf der Wiese abhalten. Ein dichtes Programm von Kommunikation und Konfliktlösung, Präven-



tion von Kindeswohlgefährdung bis zum Projektmanagement forderte die 20 Teilnehmenden. Workshops im Bereich BNE zu Waldboden, essbaren Kräutern und Streuobstwiese sorgten für Auflockerung.

Alle waren bis zum Ende am Sonntagmittag engagiert dabei und stellten in Kleingruppen ihre Projektplanungen vor.



WETTBEWERB NATURTAGEBUCH

Wie jedes Jahr erwarten Manfred Mistkäfer und die Jury schon sehnsüchtig die tollen Naturtagebücher. Mitmachen können alle Kinder zwischen 8 und 12 Jahren.

Einsendeschluss ist wie alle Jahre der 31. Oktober.



Mehr zum Wettbewerb
www.naturtagebuch.de



KONTAKT ZUR BUNDJUGEND

Wir sind in der Regel Mo–Fr von 9.30–16 Uhr unter 069 677376-30 zu erreichen oder jederzeit per Mail!

BUNDjugend Hessen

Geleitsstraße 14, 60599 Frankfurt
bundjugend.hessen@bund.net
www.bundjugendhessen.de
Instagram: Bundjugend_hessen



TERMINE

24.08.

Kanutour der BUNDjugend Gießen, Gießen, 10 Uhr

Weitere Infos und Anmeldung unter:

<https://www.instagram.com/p/DMP7GoXNFdf/>

20.09.

Lamawanderung im Lahntal, Weilburg, 10 Uhr

Teilnahmebeitrag 10 €

Weitere Infos und Anmeldung unter: <https://www.bundjugendhessen.de/veranstaltungen/mit-lamas-durchs-lahntal/>

26.–28.09.

Landesjugendversammlung, Bad Nauheim, VCP-Heim

Alle Interessierten bis 27 Jahre, kostenfrei

Weitere Infos und Anmeldung unter: <https://www.bundjugendhessen.de/veranstaltungen/einladung-zum-landesjugendversammlungs-wochenende-mit-nachtreffen-eine-erde-camp-vom-26-28-09-25/>

06.–
10.10.

Jugendleiter*innen-Schulung der Naturfreundejugend, Neu-Anspach

Alter: 16–27 Jahre, Teilnahmebeitrag 150,– €

Weitere Infos und Anmeldung unter

https://www.nfj-hessen.de/veranstaltungen/-/-/show/6611/juleica_schulung

KURZ INFORMIERT

STARKREGENGEFAHREN-
KARTEN UND ZISTERNEN-
SATZUNGEN

AG Wasser im BUND Hochtaunus erstellt Ranking zu kommunalen Aktivitäten.

Die Arbeitsgruppe erstellte zu den Themen Starkregengefahrenkarte und Zisternensatzung ein Ranking der Aktivitäten für alle Kommunen des Hochtaunuskreises. Die Ergebnisse der Recherchen zeigen große kommunale Unterschiede.

In einigen Kommunen liegen bereits Starkregengefahrenkarten vor, wenige setzen allerdings die Erkenntnisse durch zusätzliche Maßnahmen- und Handlungskonzepte um und manche warten noch auf Fördergelder des Landes Hessen. In Königstein und in Glashütten wurde das Thema bisher politisch verschlafen.

Der BUND Hochtaunus erwartet von den politisch Verantwortlichen in den Kommunen, das Thema Starkregengefahren noch deutlicher in den Fokus zu nehmen und möglichst schnell Maßnahmen zur Gefahrenabwehr zu realisieren.

BUND Hochtaunus



Zisternen unterstützen eine nachhaltige Wasserbewirtschaftung, entlasten kommunale Abwassersysteme und helfen bei der Klimaanpassung.

Ähnlich uneinheitlich verhalten sich die Kommunen bei der Einführung einer Zisternensatzung und der finanziellen Förderung von Zisternen. Eine Zisternensatzung erließen und förderten Kronberg, Königstein und Steinbach. Eine Zisternensatzungen ohne Förderung erließen Oberursel, Usingen, Neu-Anspach, Schmitten, Weilrod, Glashütten und Grävenwiesbach. Förder-

mittel ohne Zisternensatzung gibt es in Friedrichsdorf und Wehrheim. In Bad Homburg gibt es weder eine Satzung noch Fördermittel.

Daher appelliert der BUND Hochtaunus: „Nachhaltige Wasserbewirtschaftung ist ein unverzichtbarer Beitrag zur Klimaanpassung. Wir fordern daher Bad Homburg, Friedrichsdorf und Wehrheim dringend auf, Zisternensatzungen zu erlassen und alle Kommunen des Hochtaunuskreises, den Bau von Zisternen finanziell zu fördern.“

BUND-KLAGE
GEGEN SANDABBAU
IN SCHAAFHEIM

BI Schaafheim e.V.

Im Kreis Darmstadt-Dieburg sollen zwischen Schaafheim und Ringheim 100.600 Quadratmeter wertvoller Acker- und Grünlandflächen für die Erweiterung einer Sandgrube zerstört werden.

Der BUND Hessen klagt gemeinsam mit einem Grundbesitzer, der dafür enteignet werden soll, gegen den Flächenverbrauch und für den Erhalt des Naherholungsgebietes und des „Vorranggebietes Landwirtschaft“ im Regionalplan Südhessen.

Der Kreisverband Darmstadt-Dieburg kooperiert hierzu eng mit der Bürgerinitiative (BI) Schaafheim e.V., 2024 entstand auch der Dokumentarfilm „Knirschendes Gold – Kies frisst Wald“ mit seiner Kritik am veralteten Bergrecht.

Seit 1996 gibt es ein Gutachten, das eine Erweiterung so nahe an der Wohnbebauung ablehnt (220 Meter nach Ringheim und 500 Meter nach Schaafheim). Auf Ebene der Regionalplanung lehnte die Regionalversammlung Südhessen die große Erweiterung ebenfalls ab. Trotzdem hat die Behörde die Abgrabung Anfang 2024 genehmigt.



Mehr Informationen

www.bund-hessen.de/flaechenschutz/schaafheim-sandabbau/

IMPRESSUM

Herausgeber: BUND Hessen e.V., Geleitsstraße 14, 60599 Frankfurt a. M., Tel. 069 677376-0, www.bund-hessen.de, www.facebook.com/BUND.Hessen, www.instagram.com/bund_hessen, @bundhessen.bsky.social

Redaktion: Brigitte Martin (Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.)

Grundlayout: Janda+Roscher, Die WerbeBotschafter, **Gestaltung:** Julia Beltz

Spendenkonto: BUND Hessen, Frankfurter Sparkasse, IBAN DE46 5005 0201 0000 3698 53, BIC HELADEF1822

Newsletter: Abonnement unter www.bund-hessen.de/newsletter



Mehr Informationen

www.bund-hochtaunus.de